

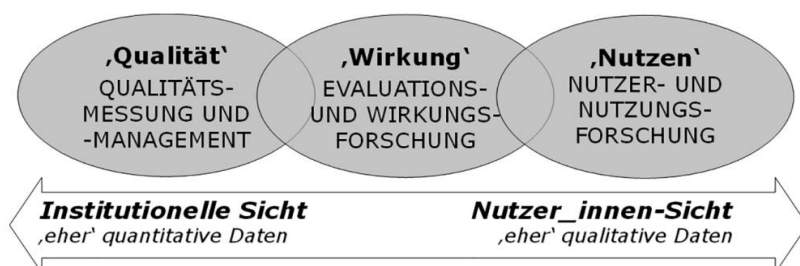
Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe

Online-Veranstaltung
DER PARITÄTISCHE Baden-Württemberg e.V.

Sebastian Ottmann M.A. | Kompetenzzentrum Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit
1. Juli 2022

Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe

Wirkung – eine Begriffsbestimmung



Bleck, 2016, S. 116

Wirkung vs. Wirksamkeit

Individuelle Perspektive

Wirkung

„Eingetretene Veränderungen oder Stabilisierungen bei den Zielgruppen eines (...) Programms (...), die ursächlich auf dieses Programm zurückgehen.“

Balzer & Beywl (2015, S. 192)

Angebotsbezogene Perspektive

Wirksamkeit

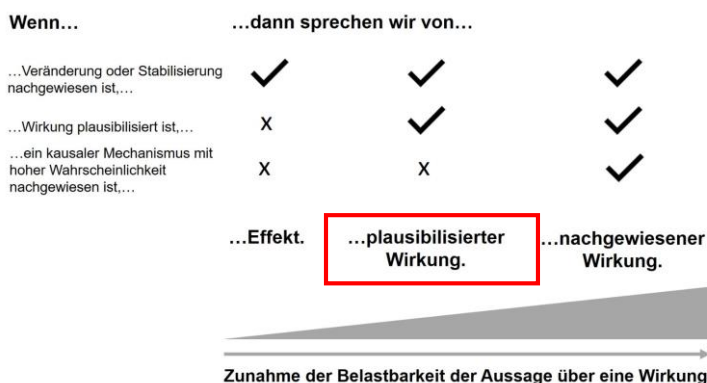
„Grad, zu dem ein Programm erwiesenermaßen bestimmte Wirkungen auslöst, die in seinen Zielen als anzustrebend vorgegeben sind“

EvalWiki (2020)



Kausaler Mechanismus!

Wirkung und Effekt



Ottmann & König, 2022 i. E.

Balzer (2012) führt den Begriff der **Wirkungsplausibilisierung** ein, in Abgrenzung zum empirischen Wirkungsnachweis, wenn keine kausalen Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge vorliegen bzw. nachweisbar sind.

Wirkung vs. Wirksamkeit



Wirkung vs. Wirksamkeit

Individuelle Perspektive

Wirkung

Angebotsbezogene (Institutionelle) Perspektive

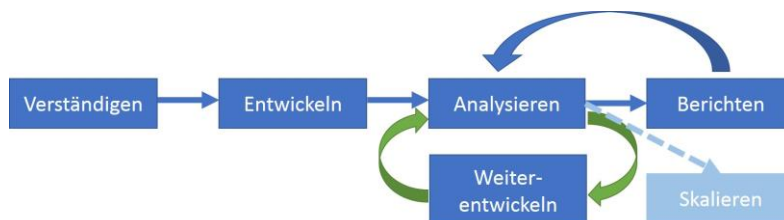
Wirksamkeit

Empirische Aussage über...	...erzielte Wirkungen beim LB. ...konzeptionell beabsichtigtes Zusammenwirken von LE und LB.	...die Gewährleistung der Wirksamen Erfüllung eines Auftrages zwischen LT und LE.
-----------------------------------	---	---

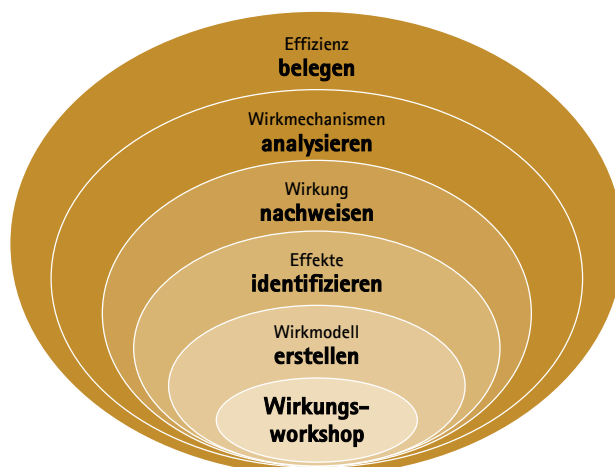
Grundlagen: Bedarfsermittlung und/oder Gesamtplan

Wirkmodell des Angebotes

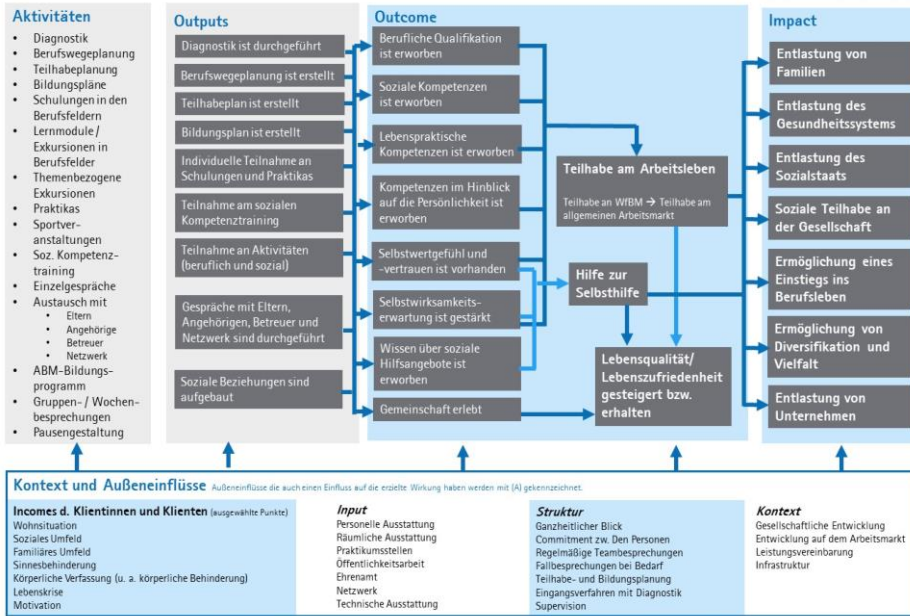
Implementierung von Wirkungsorientierung



IPE Wirkungsradar



Wirkmodell Berufsbildungsbereich (BBB)



vgl. Ottmann, König & Gander, 2021

Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe

Wirkungsorientiertes Monitoring

Aufbau eines wirkungsorientierten Monitorings ist zentral!

Ein-Gruppen-Design mit Pretest- und Posttest-Messung



- Zuverlässige Abbildung von Veränderungen, allerdings keine Aussagen darüber, was die Veränderung ausgelöst hat.

Im Rahmen der Datenauswertung und Interpretation muss eine **Wirkungsplausibilisierung** erfolgen.

- Z. B. in Workshops mit Fachkräften, Interviews mit Nutzer*innen
- Fragestellung: Welchen Anteil hat das Angebot an den gefunden Effekten? Welche weiteren Faktoren gibt es?

Indikatoren

- Bisher gibt es **noch keine einheitlichen Indikatoren!**
- Bisherige Entwicklungen, die auch im Bereich der Eingliederungshilfe eingesetzt werden können, sind
 - Indikatoren zur Lebenszufriedenheit,
 - Personal Outcome Scale,
 - Teilhabekiste zur Bestimmung und Auswertung von Teilhabe,
 - aktuelle Entwicklung von Indikatoren im Projekt „Wirkungen der Eingliederungshilfe im Blick“ für Berufsbildungsbereich und T-ENE.
- Die prinzipielle Unterscheidung zwischen **allgemeinen** und **spezifischen** sowie **quantitativen** und **qualitativen** Indikatoren ist wichtig.
- Welche Indikatoren letztlich eingesetzt werden, muss in einem **Aushandlungsprozess** zwischen allen Beteiligten entschieden werden.

Indikatoren: Beispiel BBB

Fremdeinschätzung:

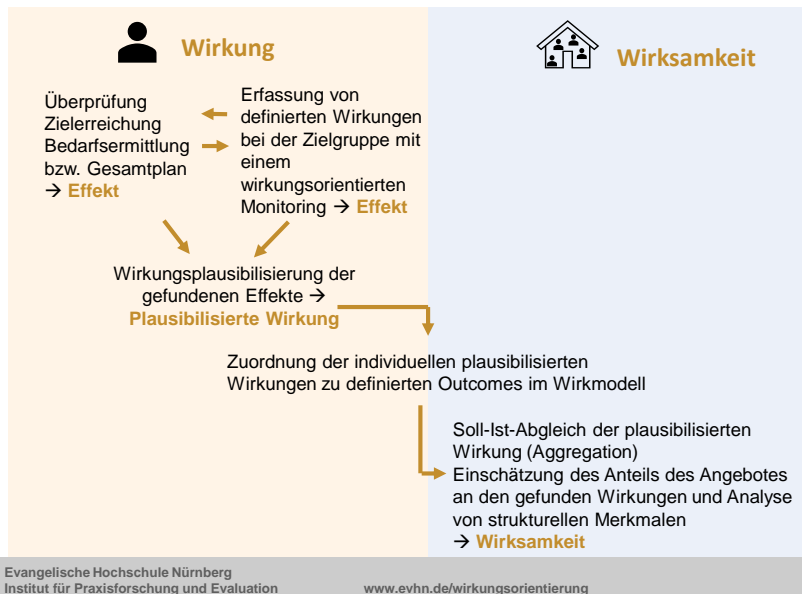
Bitte geben Sie eine Einschätzung zu den Items im Bereich **Soziale Kontakte sind erhalten/sind gestärkt** ab:

	Trifft überhaupt nicht zu (5 - 24 %)	Trifft nicht zu (25 - 49 %)	Trifft zu (50 - 95 %)	Trifft voll und ganz zu (96 - 100 %)	Nicht beurteilbar
Der/die Besucher/in geht auf bekannte Personen zu und geht mit ihnen angemessen in Austausch (u. a. adäquate Distanz)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der/die Besucher/in geht auf fremde Personen zu und geht mit ihnen angemessen in Austausch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

➔ **Entwicklung von Ankerbeispielen zur Unterstützung bei der Einwertung**

- **Trifft überhaupt nicht zu:** Der TN geht nie selbständig auf fremde Personen zu.
- **Trifft voll und ganz zu:** Der TN geht immer wenn nötig auf fremde Personen zu und führt eine für die andere Person angenehme Konversation.

Wirkung vs. Wirksamkeit



Die vier Kernaussagen des Vortrages

- Sprachlich und methodisch **sauber und ehrlich mit dem Begriff** „Wirkung“ **umgehen**. (Wirkung vs. Wirkungsplausibilisierung)
- Beteiligung und **fachliche Perspektive** im Rahmen von Wirkungsorientierung und Wirkungsanalyse sind zentral und sollten immer im Vordergrund stehen! → Daher z.B. nicht nur externes, sondern auch internes Reporting, z. B. mit Auswertungsdashboards.
- **Wirkmodelle** und **wirkungsorientiertes Monitoring** sollten die **zentralen Elemente** in wirkungsorientierten Organisationen der Eingliederungshilfe sein.
- **Wirkungsplausibilisierung** auf der Basis von Wirkmodellen und der Messung von Effekten ist immer dann die Methode der Wahl, wenn keine Vergleichsgruppe gebildet werden kann.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit!

Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe

Literatur

- Balzer, L. (2012). Der Wirkungsbegriff in der Evaluation - eine besondere Herausforderung. In G. Niedermair (Hrsg.), *Evaluation als Herausforderung der Berufsbildung und Personalentwicklung* (1. Auflage, S. 125–141). Linz: Trauner.
- Balzer, L. & Beywl, W. (2015): evaluiert. Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich. Bern: hep Verlag.
- Bleck, C. (2016). Qualität, Wirkung oder Nutzen: Zentrale Zugänge zu Resultaten Sozialer Arbeit in professionsbezogener Reflexion. In S. Borrmann & B. Thiessen (Hrsg.), *Wirkungen Sozialer Arbeit: Potentiale und Grenzen der Evidenzbasierung für Profession und Disziplin* (1. Auflage, S. 107–124). Opladen, Berlin & Toronto: Verlag Barbara Budrich.
- EvalWiki. (2020). Wirksamkeit (eines Programms) (16. September 2020). Zugriff am 14.4.2021. Verfügbar unter: https://eval-wiki.org/glossar/Wirksamkeit_eines_Programms
- Ottmann, S. & König, J. (2018). Was wirkt wie? – Konzeptionelle Überlegungen zur Messung und Analyse von Wirkungen in der Sozialen Arbeit. Der Wirkungsradar des Instituts für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg. *Forschung, Entwicklung, Transfer - Nürnberger Hochschulschriften*, 29. doi: [10.17883/fet-schriften029](https://doi.org/10.17883/fet-schriften029)
- Ottmann, S. & König, J. (2019). Wirkungsanalyse in der Sozialen Arbeit. Differenzierung ist nötig. *Soziale Arbeit*, 68(10), 368–376.
- Ottmann, S. & König, J. (2022 i. E.). Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit. Eine Einführung für Studium und Praxis (Grundwissen Soziale Arbeit) (1. Auflage, Band 45). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- Ottmann, S., König, J. & Gander, C. (2021). Wirkungsmodelle in der Eingliederungshilfe. *Zeitschrift für Evaluation*, 20(2), 317–331. <https://doi.org/10.31244/zfe.2021.02.04>